

Studierendenschaft der Goethe-Universität
Körperschaft Öffentlichen Rechts
Das Parlament der Studentinnen und Studenten

Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlaments am 24.02.2026

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:25 Uhr

Ende der Sitzung: 22:18 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)	2
2	Feststellung der Tagesordnung	2
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2025 (Drs. 2026/27/001)	2
4	Wahl des Präsidiums (§22 Abs. 1 SdS)	2
5	Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten (§16 Abs. 2 SdS)	7
6	Wahl AStA-Vorstands (§7 Abs. 2 GO)	8
7	Mitteilungen und Anfragen	8
7.1	des Präsidiums	8
7.2	der Öffentlichkeitsbeauftragten	9
7.3	des AStA-Vorstandes	9
7.4	der AStA-Referaten	9
7.5	der freien AStA-Referate	10
7.6	der studentischen Senatsmitglieder	10
7.7	der studentischen Verwaltungsratsmitglieder	10
8	Anträge	10
9	Resolutionen	10
10	Änderung des Sitzungsentgelds (§7 Abs. 2 SdS)	11
11	Verschiedenes	11

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

die Präsidentin Eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

SDS: TOP 7, 8, 9 hinter die Wahl des Präsidiums verlegen, damit der alte AStA berichten kann, und die Legislatur zu beenden

RCDS: Wahlen sind heute am wichtigsten, Diskussion kann warten

DAFÜR: 5

DAGEGEN: 15

ENTHALTUNG: 3

Die Änderung wurde abgelehnt.

GHSG: Vertagung des TOP 6

SDS: Begründung?

GHSG: Die Sondierungen sind noch nicht beendet

sonst keine Gegenrede.

Präsidentin: neuer TOP nach TOP 6: Abstimmung zum Sitzungsgeld

SDS: das nach den Resolutionen abhalten; ist ein guter Anreiz, hierzubleiben und es ist weniger wichtig als die Resolutionen.

keine Gegenrede.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2025 (Drs. 2026/27/001)

keine Anmerkungen;

Abstimmung über das Protokoll:

DAFÜR: 20

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 3

Das Protokoll wurde in seiner aktuellen Form genehmigt.

4 Wahl des Präsidiums (§22 Abs. 1 SdS)

den Wahlausschuss bilden: Arne, Ari und Liv.

GHSG: schlagen Gönni Landsmann vor

Gönni: studiere im Master Soziologie und in Mainz Literaturwissenschaften. seit 2019 bei der RL. war Präsidentin in der letzten Legislatur. Gern wieder dazu bereit; bitte darum, sich in den Sitzungen nicht anschreien - hatte ja beim letzten mal nicht so gut funktioniert.

GHSG: gibt es einen Sitzungskalender?

Präsidentin: ja liegt vor, wird euch nachher berichtet.

SDS: wie bewertest du deine Arbeit im Gesamten; hat das StuPa seine Aufgabe erfüllt? wie verbindest du Studium und politische Arbeit?

Gönni: ja denke schon, dass das StuPa seine Arbeit macht, ist aber schwer zu beurteilen. haben uns ja sehr für eingesetzt das Stupa öffentlich zu machen; kann nicht die Arbeit des AStAs beurteilen. Sitzungen haben eigentlich gut funktioniert. hätten auch weniger Sitzungen letzte Legislatur haben können, sollten besser kommunizieren - zur besseren Vorbereitung. auch Anträge etc nicht kurz vor knapp abgeben. zum Studium: bin kurz vor der Masterarbeit; es ist für mich definitiv politisch.

SDS: gestiegene Wahlbeteiligung heißt gestiegenes Interesse; nehme die Bemühungen war, das mitzuteilen; wie kann man das verbessern, dass auch Studis hier anwesend sind? wie steht es mit dem Stupa-livestream? wie stehst du zu Alkoholkonsum hier

Gönni: die Sitzung auch gern ans Westend verlegen; gab da zuletzt Raumprobleme. oder auch am Riedberg; sind teils viele Menschen beteiligt, Bürokratie ist hier murks. der Senatssaal ist gut für livestreams ausgelegt, konnten den aber bisher nicht nutzen. auch gut wenn die HSGs sich für einsetzen. hatten mit dem Justizariat geredet deswegen, gab bedenken dererseits. keine genaue Arbeitsanweisung von dort. ich trink generell nur Wasser im StuPa.

GHSG: wie beurteilst du die Stärke der Geschäftsordnung, sollte man die erneuern?

Gönni: ja zur Novellierung, gab da ja zuletzt Probleme. eine generelle Beteiligung wäre gut; nicht, dass das an drei Leuten hängen bleibt.

SDS: was daran ist erneuerungsbedürftig?

Gönni: wie Sachen eingereicht werden sollen; das ist nicht geregelt, zB fristen etc. kann da die Diskussionen verkürzen.

LHG: findest du, das die Anträge, etc noch alle im HoPo-Zusammenhang stattfinden?

Präsidentin: ja, auch so etwas kann in der Satzung geregelt werden; wie der Bezug geregelt ist. gibt ja zT nur nicht offensichtliche Bezüge zur Uni. im Moment liegt die Entscheidung noch bei mir. keine weiteren Fragen.

Wahl des Präsidiums (Wahlgang 1):

DAFÜR: 19

DAGEGEN: 4

ENTHALTUNG: 1

Die satzungsmäßige Mehrheit wurde erreicht; Gönni nimmt die Wahl an.

SDS schlägt Kjell Tiedemann vor.

Kjell: studiere PoWi, bin für einen antiautoritären Stil im Präsidium; kenne es, selbst Angst im StuPa zu haben, werde versuchen mich in Leute hineinzusetzen - auch wenn das hier keine Wohlfühl-Veranstaltung ist. Begrüße den bisher aufgestellten Sitzungsplan. sollten immer rechtzeitig einladen.

GHSG: ist die Hamas eine Terrororganisation? Ist Russland ein imperialistischer Staat?

Kjell: habe die erste Frage schon beantwortet; ist eine Frage Politikwissenschaftlichen Diskurses, nach dt. Recht ist sie eine auch die 2. ist eine Frage der Wissenschaft; nach Definition von Luxemburg und Lenin; imperialistisch ist ein anderes Wort für böse

GHSG: Ist es ein Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine?

SDS: ja, was hat das mit meiner Aufgabe zu tun? stehe ein für den Frieden.

RL: wie wichtig ist es, dass die verfasste Studischaft funktionsfähig ist?

Kjell: müssen auf jeden Fall arbeitstüchtiger werden; haben das Potential die Studis zu politisieren. war auf jeden Fall sehr häufig da, war sogar kurz Öffentlichkeitsbeauftragter. auch wenn wir nicht so viel macht haben, kann man ja auf unsere Position und wie die Gelder verwendet werden

RL: können Wahlen, der RPA etc wichtiger sein als Resolutionen?

Kjell: ja an sich schon, ist immer kontextabhängig. es kommt leider die Debatte teils zu kurz. das StuPa wird leider anders als ein Debattenraum verwendet

SDS: was macht dir an HoPo Spaß, wie kann man das StuPa ent-technokratisieren, wie kann man die Motivation des StuPas, sowie die Mobilisierung der Studis erhöhen?

Kjell: habe viel Spaß dran, vor allem an (kontroversen) Debatten; kann da seine eigene Argumentation stärken, andere überzeugen. sehe wie sich das Gesicht der Uni ändert. Einstellung der kontroversen Debatte kann auf jeden Fall politisieren. gern das mit dem stream wiederaufnehmen. Schade dass das so abgewehrt wurde. gab ja aber auch technische Probleme, gern dabei das zu fixen.

LHG: Problem der fehlenden Beschlussfähigkeit; kann es sein das eure Antragskultur den Leuten den Spaß nehmen?

Kjell: wenn man davon ausgeht, das wir keinen Einfluss auf die diskutierten Ereignisse haben, kann ich das verstehen. Aber ich denke wir haben sehr wohl Einfluss und sollten auf jeden Fall die Debatten führen. mit einem strikteren Sitzungsplan kann man sich die Zeit nehmen.

Jusos: als der israelische Botschafter hier war, wurde er von den Studis gegen rechte Hetze als Kriegsverbrecher bezeichnet - was sagst du dazu?

Kjell: weiß nicht ob man ihn so bezeichnen kann, auch ein angegriffenes Land kann verbrechen begehen; er war da nicht sehr für Problemlösung; auch hier nicht sicher, was das mit meiner Position zu tun hat.

RL: gab ja zuletzt Bestrebungen, eine GO-Ausschuss zur Novellierung zu bilden

Kjell: lehnen Ausschüsse immer ab weils nicht sehr öffentlich ist. finde das eben Gesagte von Gönni sinnvoll; ein weiterer Ausschuss ist nicht sinnvoll.

GHSg: einer deiner Kommilitonen hat gesagt es gibt materialistische Gründe, antisemitisch zu handeln

Kjell: gibt da materialistische gründe, setzen uns ein, die dringend zu beheben und zu bearbeiten. ist eine recht missverstandene Aussage

LHG: wer sind die Liberalen im AStA?

Kjell: Grenze des Liberalismus dort, wo gewisse bürgerliche Freiheiten stehen, zB Recht auf Eigentum; gewisse Gruppen kann man so einordnen, aber nicht jede Person ist liberal; GHSg und Jusos sind eher liberal.
keine weiteren Fragen.

Wahl der*des Stellvertreter*in (Wahlgang 2):

DAFÜR: 7

DAGEGEN: 15

ENTHALTUNG: 0

Ungültig: 1

Die satzungsmäßige Mehrheit wurde nicht erreicht; es gibt einen zweiten Wahlgang.

keine zusätzlichen Fragen an Kjell.

2. Wahl der*des Stellvertreter*in (Wahlgang 3):

DAFÜR: 7

DAGEGEN: 14

ENTHALTUNG: 2

Die satzungsmäßige Mehrheit wurde nicht erreicht; es gibt einen dritten Wahlgang.

LHG schlägt Sydney Grabo vor.

GHSg: an Kjell: hast du die Studis gegen rechte Hetze mitgegründet?

Kjell: ja

SDS: was hältst du zu den belastenden Fragen die dir hier gestellt werden, die auf deine Diffamierung abzielen?

Kjell: gibt ehrliche Fragen, und es gibt Fragen von Alessio, der Spaßfragen stellt; halte die nicht für zielführend und diffamierend.

keine weiteren Fragen.

3. Wahl der*des Stellvertreter*in (Wahlgang 4):

Kjell: 6

Sydney: 16

ENTHALTUNG: 1

Die satzungsmäßige Mehrheit wurde erreicht, Sydney ist als Vizepräsidentin gewählt.

Wahl der Schriftführung

LHG schlägt Manuel vor

SDS: warst auf dem Bafög-Kongress; was hast du gelernt? wie stehst du zum Bafög für alle?

Manuel: viel zur 68er Studibewegung gelernt, wie man sich überregional vernetzen kann. Studieren ist Arbeit und Arbeit sollte bezahlt werden.

DL: Welche Schriftart verwendest du?

Manuel: schreibe in $\LaTeX$

SDS: In einer Welt wo die letzte Generation und AntiFa als Terrororganisationen bezeichnet werden; was würdest du bei einer AfD - CDU Koalition tun, die die Grünen als zu radikal verbieten?

Manuel: ist ein sehr komplexes Thema, würden das in der HSG beraten, zudem schreibe ich nur hier Protokoll.

SDS: bist ja Teil des Präsidiums, verfolgst die Sitzung. Ist das für dich eine politische Aufgabe / Verantwortung, alles richtig Darzustellen?

Manuel: ja, auf jeden Fall hier neutral, also außerhalb der HSG. Und es ist definitiv ein politisches Amt

Präsidentin: machen gleich Präsidiums-Pause, um den Vorfall eben zu besprechen.

Wahl der Protokollführung (Wahlgang 5):

DAFÜR: 22

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 0

Die satzungsmäßige Mehrheit wurde erreicht, Manuel ist als Schriftleitung gewählt und nimmt das Amt an.

Wahl der Vizeschriftführung

Jusos schlagen Christopher vor, er hat das schon letzte Legislatur gemacht und würde es auch weitermachen.

Wahl der Vizeschriftführung (Wahlgang 6):

DAFÜR: 14

DAGEGEN: 5

ENTHALTUNG: 1

satzungsmäßige Mehrheit erreicht, Christopher ist als Vizeschriftführung gewählt.

Präsidentin: 10 Minuten Präsidiums-Pause bis 20:11 Uhr

Die Präsidentin stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Präsidentin: persönliche Stellungnahme von Ari; bitte um Ruhe und keine Zwischenrufe.

Stellungnahme zur Aussage von Alessio: „Vielleicht wird ja die nächste Wahlkampforderung der Grünen kostenfreier Cuba Libre für alle“

Ari: Diese Aussage fiel im Kontext der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments (Legislatur 26/27) vergangene Woche während der Wahlen zur stellvertretenden Schriftführung. Was erstmal nur klingt wie die Verherrlichung von Alkoholkonsum im Rahmen politischer Aktivitäten, ist viel mehr als das. Ursprünglich stammt der Ausdruck “Cuba Libre” (“freies Kuba”) aus dem Unabhängigkeitskrieg gegen die spanische und später die US-amerikanische Kolonialherrschaft (1895-1902). Seit der erfolgreichen Revolution von 1959 wird der Ausdruck von Exilkubaner:innen genutzt, die sich im Gegensatz zur revolutionären Regierung verstehen. Ein Großteil von ihnen, insbesondere im US-Bundesstaat Florida, ist auch Befürworter Donald Trumps und seiner skrupellosen Interventionspolitik.

Vor dem Hintergrund der Verschärfung der seit über 60 Jahren bestehenden, völkerrechtswidrigen US-Blockade gegen das sozialistische Kuba, durch US-Präsidenten Donald Trump und der daraus resultierenden schwierigen Versorgungslage auf Kuba, ist diese Aussage besonders makaber. Die USA setzen mit ihrer Exekutivanordnung vom 29.01.2026 ihre Politik des maximalen Drucks fort, die seit Jahrzehnten offen darauf abzielt, „Kuba Geld und Lieferungen zu verweigern, um die Geld- und Reallöhne zu senken, [und] Hunger, Verzweiflung und den Sturz der Regierung herbeizuführen“ (US-Präsident Eisenhower).¹

Die einseitigen Sanktionsmaßnahmen der Vereinigten Staaten gegen Kuba werden seit über drei Jahrzehnten durch eine überwältigende Mehrheit der UN-Mitgliedsstaaten klar verurteilt und stellen einen eklatanten Bruch des Völkerrechts dar. Zuletzt wurde das auch durch ein internationales Tribunal in Brüssel im November 2023 festgestellt.²

Auf meine Nachfrage, ob sich die Aussage des Mitglieds des AStA Vorstandes (GHSG) auf die konterrevolutionären Kräfte Kubas oder eben nur auf den Cocktail beziehen würde, wurde ausweichend geantwortet. Ich werte dieses Verhalten als gezielte Provokation gegen mich als Deutsch-Kubanerin. Meine Herkunft war dem Mitglied des AStA Vorstandes spätestens zu dem Zeitpunkt bekannt, als ein weiteres Vorstandsmitglied (JuSos) in der vergangenen Legislaturperiode mir meinen Migrationshintergrund abgesprochen und sich darüber lustig gemacht hatte. Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle nochmal erwähnt, dass sich in beiden Fällen - natürlich! - ordnungsgemäß entschuldigt wurde. Beide Zwischenfälle haben es allerdings nicht in das Protokoll der jeweiligen Sitzungen geschafft - anders als bei rassistischen Aussagen der rechten Opposition. Wo sonst immer die eigene “Betroffenheit” der Maßstab aller Dinge ist, gilt dies nicht, sobald es sich um eine Abgeordnete des SDS handelt. Mir ist dabei sehr bewusst, dass diese Auseinandersetzung keine Fragen der eigenen Identität oder Herkunft sind, sondern zutiefst politisch. Wo sonst die Verurteilung eines völkerrechtswidrigen Angriffs in Windeseile beschlossen und immer wieder betont worden ist, wird bei der langsamen Strangulation der kubanischen Bevölkerung geschwiegen. Zu tief scheint die antikommunistische Propaganda der Vereinigten Staaten in den Köpfen verankert zu sein. Im Rahmen meiner spontanen mündlichen Stellungnahme noch im Verlauf der Sitzung, habe ich auf einige Punkte - wie die Alphabetisierungskampagne von 1961, das kostenlose Bildungs- und Gesundheitssystem und die konkrete Situation unserer Kommiliton*innen auf Kuba, die im Moment zum Großteil nicht in Präsenz an die Uni können - Bezug genommen. An dieser Stelle ist es schwierig, all das nochmal zu rekonstruieren.

¡Hasta la victoria siempre!

¹“Die seit 1961 bis heute gegen die Republik Cuba verhängten umfangreichen politischen und ökonomischen Sanktionen verstoßen gegen internationales Recht. Dazugehören vor allem in der UNO-Charta die Art. 2 Zif. 4 und 7 zum Schutz der Souveränität und des Rechts auf Selbstbestimmung, Verbot der Intervention, ferner die Artikel in der Universal Declaration of Human Rights (UDHR) von 1948 und des International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights (ICESCR) von 1966, sodann die Vorschriften der World Trade Organisation (WTO) zum Schutz der Handelsfreiheit und zahlreiche Prinzipien des Treaty on European Union (TEU, Vertrag von Maastricht).“

<https://www.vdj.de/beitrage-aktuelles/urteilsgrunde-des-internationalen-tribunals-gegen-die-kubablockade>

²<https://nsarchive.gwu.edu/briefing-book/cuba/2022-02-02/cuba-embargoed-us-trade-sanctions-turn-sixty>

5 Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten (§16 Abs. 2 SdS)

GHSg schlägt Nils Schultheiß vor.

DL schlägt Tjark Kandulski vor.

SDS schlägt Kjell Tiedemann vor.

GHSg: GO-Antrag Fraktionspause nach der Vorstellung der Kandidaten.

Nils: PoWi im Bachelor, mache das gerade noch. Würde das so wie jetzt weiter führen. könnt gern mit Kritik auf mich zukommen. respektiere hier jede anwesende Person. Unten habe ich auch nach Nachfrage das Protokoll physisch ans Sekretariat gehangen damit auch jeder Zugang zu hat. Auch auf der AStA-Website werden die Infos des StuPa regelmäßig erneuert. Die Stelle soll staatsmännisch gelöst werden, dh neutral und Parteiunabhängig. Haben zudem event posts und relevante Informationen repostet, zB SoS, NoCuts, IJV etc. Interne Parteiveranstaltungen werden natürlich nicht repostet.

SDS: halte dich für sehr ehrlich und fleißig, bist besser als die bisherigen Amtsinhaber. War ja selbst Beauftragter und wollte ja zur Arbeit Richtlinien erschaffen.

Zitat aus der Richtlinie: „Sie dürfen keine Inhalte von Kanälen politischer Hochschulgruppen teilen, wohl aber auf diese verweisen, wenn es der Berichterstattung dient und Inhalte wiedergeben. Sie dürfen ebenso keine Veranstaltungen bewerben, die dazu dienen, bestimmte politische Ansichten zu popularisieren, die nicht von allen im Studierendenparlament vertretenen Hochschulgruppen geteilt werden, wohl aber auf diese verweisen, wenn es der Berichterstattung dient und Inhalte wiedergeben. Öffentlichkeitsbeauftragten steht es nicht zu, Entscheidungen im Studierendenparlament zu bewerten. Sie sollen uneinheitliche Meinungsbilder und Abstimmungen zu Beschlüssen transparent machen.“

Beiträge zu Hanau, der Maximalzeit etc sind wichtig, aber nicht richtig bei diesem Kanal. Zudem fehlt ja die Berichterstattung über die Meinungsbilder der Anträge, was wie worüber gestimmt wurde.

Nils: zu den event infos: gab ja die Podiumsdiskussion in der Rotunde; hatten ja dort rechtssicher informiert dass wir nicht Veranstalter sind. das gilt auch für alle weiteren geteilten Veranstaltungen. Kann auch nochmal einen post machen der auf diesen Sachverhalt hinweist. Denke dass das im Interesse aller Studierender ist. haben den zweiten Punkt leider versäumt, werden das auf jeden Fall besser umsetzen, sollte ich gewählt werden.

SDS: gewisse Form der Parteilichkeit, bestimmte dinge eben nicht zu posten, woran machst du das fest? auch wurden zT sehr kurzfristig die posts fürs StuPa erstellt. Haben ja jetzt einen Plan, was soll darüber hinaus geteilt werden.

Nils: versuche anzufragen hier, was ich teilen kann oder sollte; kam aber keine Anfrage oder Kritik aus dem StuPa. Gewisse Dinge kann man nicht für jeden richtig umsetzen. Ihr könnt mir gern passende Beiträge zuschicken, wenn sie der Satzung entsprechen. Manche Beiträge gehen auch leider unter, es ist nicht immer absichtlich verschwiegen.

IJV: sind ja jetzt neu dabei; wollten in die alten Protokolle schauen und aus der letzten Legislatur fehlt so ein halbes Jahr an Protokollen. wäre wichtig, die nachzutragen.

Nils: bekomme die Protokolle auch nur über den Mailverteiler und versuche da regelmäßig alles zu teilen. Die Uni-Website ist aber noch etwas unübersichtlich. Habe da versucht Kontakt aufzubauen wurde aber geghostet.

LHG: GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit

Präsidentin: Das ist eine Befragung, da geht das nicht.
keine weiteren Anfragen.

SDS: warum will sich Tjark aufstellen lassen neben seinem Job als FZS-Vorsitz und AStA-Vorsitz. Wie ist das vereinbar; wo er doch für geringe Beteiligung und Arbeit bekannt ist

* kann leider keiner beantworten *

keine weiteren Anfragen

Kjell: hatte ja eben schon meine Vorstellung; auf dem Verteiler ist es offensichtlich wo ich aktiv war; habe as Design angepasst, habe Infoposts zu Wahlkampf und den Gremien gemacht. Zudem reel zum letter of intent. Grund meiner Abwahl war wohl, das ich zu viel über den SDS berichtet habe, habe aber nur die Ergebnisse der Anträge berichtet. Habe zudem die Sicherheit der Passwörter erhöht, also geändert. Zudem alles hochgeladen was mir zur Verfügung stand von meinen Vorgängern. Zudem viele neue Reiter auf der Website zum Haushalt und StuPa-Anträge.

LHG: klang ja alles nicht schlecht; warum willst du an der Sache festhalten, weswegen du letztes Mal abgewählt wurdest?

Kjell: warum soll ich nicht darüber berichten? wenn es doch eine große Mehrheit gegen einen Antrag gibt, ist das die Position des StuPa und sollte entsprechend geteilt werden. Wenn ihr mehr Öffentlichkeit haben wollt, solltet ihr mehr Anträge stellen und euch fragen warum Anträge vom SDS eine Gefahr für euch sind.

SDS: wichtig ein gutes Design zu haben, neutral muss nicht trist bedeuten.

Kjell: habe versucht die Neutralität zu wahren, keine Gruppenfarben zu verwenden. Wollte aber so viel Inhalt wie möglich zu teilen, was zur besseren Meinungsbildung der Studierendenschaft beiträgt.

keine weiteren Anfragen.

Fraktionspause bis 21:08 Uhr

Präsidentin stellt die Beschlussfähigkeit fest

LHG schlägt Lydie Goinar vor

LHG: war bisher bei uns sehr engagiert, würde Nils da konstruktiv unterstützen.

SDS: wie hat ihr vor, die Arbeit zu machen?

LHG: haben das nicht im Detail besprochen

keine weiteren Nachfragen.

Wahl über die Öffentlichkeitsbeauftragten (Wahlgang 7):

Nils: 18

Tjark: 0

Kjell: 7

Lydie: 15

ENTHALTUNG: 0

Die satzungsmäßige Mehrheit jeweils erreicht, Nils und Lydie sind als Öffentlichkeitsbeauftragte gewählt.

6 Wahl AStA-Vorstands (§7 Abs. 2 GO)

vertagt

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 des Präsidiums

LiLi und **LHG:** GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf eine Minute für die restliche Sitzung

SDS: Gegenrede: haben noch mehrere Anträge; je kürzer die Redezeit desto erhitzter die Gemüter, desto chaotischer. Ungerecht ggü. den Anwesenden.

Abstimmung über den GO-Antrag:

DAFÜR: 8

DAGEGEN: 10

ENTHALTUNG: 3

GO-Antrag abgelehnt.

Präsidentin: nächsten Termine: 16.4, 19.5, 16.6, 15.7, 22.10, 17.11, 10.12 .

Das sind die satzungsgemäßen Termine, werden wohl noch mehr werden.

Zudem könnt ihr mir eure Mails für den Verteiler zukommen lassen.

7.2 der Öffentlichkeitsbeauftragten

Nils: Bericht wurde eben schon abgeleistet.

7.3 des AStA-Vorstandes

Alessio: morgen ist Wahl des Unipräsidenten; geht gerne dort hin. Wird wohl keine Entscheidung im ersten Wahlgang geben, Entscheidung wird richtungsweisend sein für die Zukunft der Uni. Ansonsten nur Verwaltungsaufgaben.

SDS: fahrt ihr zur FZS Mitgliederversammlung?

Alessio: ja, Menschen fürs Präsidium und aus dem Vorstand werden vertreten sein.

SDS: ein Antrag auf Bildung für alle; beim letzten Mal wurde dem abgelehnt obwohl das StuPa dem zugestimmt hatte. Ihr seid weisungsgebunden; wie rechtfertigst du das und was wirst du tun damit dem Antrag zugestimmt wird?

Alessio: weiß nicht was du jetzt von mir erwartest; sind ein Kollektiv und kann da nicht allein entscheiden. Werde das weitergeben.

SDS: Anfrage für einen Bericht des Vorstands zum FZS-Treff bis zur nächsten StuPa-Sitzung, wie die Delegierten sich verhalten haben bezüglich der Abstimmungen. Mindestens mündlich, bestens schriftlich.

Jusos: unser Referent wird anwesend sein, ich begleite ihn. Kann als Vertretung für ihn berichten.

Präsidentin: können auch ein TOP nächstes mal zu machen

SDS: ist es dir wichtig, dass der AStA die demokratischen Beschlüsse der VV umsetzt? Wie würdest du reagieren, wenn die anderen Vorstandsmitglieder einem Antrag zustimmen, man unterstütze Russland und die Hamas.

Alessio: man würde definitiv drüber sprechen und wie die Koa weiterhin tragbar wäre. Und mir sind die Beschlüsse auf jeden Fall wichtig.

SDS: was plant der AStA am 15. April bei der Begehung zur Exzellenz-Uni? Die Fachschaften machen da auch was. Gibt es was zum 8. Mai? wir zB machen Lesungen auf dem Campus.

Alessio: ja, werden zu den Tagen Aktionen planen, kann aber nichts genaues zu sagen.

7.4 der AStA-Referaten

PolBil-Referat: viele Emails iranischer Studis, die Veranstaltungen am Campus, sowie Vernetzungen suchen; haben da viel Zeit reingesetzt wie man mit Ordnungsamt und Campusservice umgehen kann. Zudem Planung der KEW, soll anders als zu den letzten Semestern werden. gibt einige einführende Vorträge und koops mit der FS03 und FS08. Da eine Einführung zur kritischen und feministischen Theorie

SDS: inhaltliche Sachen zu den iranischen Veranstaltungen?

PolBil-Referat: vor allem Awareness für die Situation. es sind ua performances zu geplant.

Jusos: habe da Projektstelle, haben events zu Hanau, sowie zur vermehrten Aktivität der Burschenschaften.

SDS: frage der Kürzungen bei den KEW behandeln? vor allem für neue Studis relevant.

PolBil-Referat: ja, haben aber keinen Referenten zu

GHSg: Angebote auf englisch?

PolBil-Referat: nicht in Planung, nachdenken wie man da was machen kann; gibt Programm auf englisch zur krit. Theorie. ist aber auf jeden Fall eine Idee zum Mitnehmen.

Keine weitere Meldung.

7.5 der freien AStA-Referate

Bericht des autonomen queer-Referats und Ausländer-Referat liegt vor, wird über den Verteiler geschickt.

7.6 der studentischen Senatsmitglieder

Senatsmitglied: morgen ist Senatssitzung zur Wahl (10 Uhr), wird auch Live stream geben; ob die Wahl richtungsweisend ist kommt auf die Studierenden an, wie sehr von denen aus Druck kommt und inwieweit die HoPo-Gremien ernstgenommen werden.

Mitglied: Wahl kann sich ziehen. Aus der Finanzkommission: Haushalt wird wohl nicht angenommen; 2 Mio mehr für SLI, aber nicht für Personalkosten; da scheinen Stellen wegzufallen. 400k mehr Personalkosten stattdessen für das Präsidium.

SDS: wie ist das Kräfteverhältnis in der Kommission / deine Meinung?

Senatsmitglied: die Profs haben die SLI-sache bemängelt, der Personalrat (Liste Hochschulentwicklung) bemängelt dass der Tarifvertrag nicht erfüllt werden kann. Ohne Zielvereinbarung kann keinem Haushalt zugestimmt werden

SDS: wirst du den Haushalt generell ablehnen? finden das für nicht haltbar; wäre ein gutes Zeichen für die Studis

Senatsmitglied: werden das auf jeden Fall ablehnen.

7.7 der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

Verwaltungsratsmitglied: Umfrage zum Termin der Tagung des Rates. werde das zur Zahlenerhebung definitiv ansprechen.

Präsidentin: werden eine Email des Landesrechnungshofs weiterleiten; gibt offene Sprechstunde für alle StuPa-Mitglieder, die Fragen an diese haben.

8 Anträge

Antrag des IJV zur Unterstützung des Schulstreiks:

IVJ: Einbringung siehe Antrag.

SDS: begrüßen das sehr; sollten da auf jeden Fall was dagegensetzen und den Streik unterstützen.

LHG: Fraktionspause bis 22:13 Uhr

Die Präsidentin kann die Beschlussfähigkeit nicht feststellen.
der restliche TOP wird vertagt.

9 Resolutionen

vertagt

10 Änderung des Sitzungsentgelds (§7 Abs. 2 SdS)

vertagt

11 Verschiedenes

vertagt

Die Sitzung wurde um 22:18 Uhr geschlossen.

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of a large, loopy 'G' followed by a horizontal line and a small dot.

Gönni C. Landsmann
Präsident*in des Studierendenparlaments

A handwritten signature in black ink, featuring a large, loopy 'M' followed by a horizontal line and a small dot.

Manuel Paul
Schriftführung